



Datum 30.März 2022

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Brandschutzbedarfsplan hinsichtlich neuer Gefahrenquellen überprüfen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Hauptausschusses der Stadt Dormagen am 09.06.2022 zu setzen.

Beschlussvorschlag

1. Mit Hinblick auf weitere geplante Photovoltaikanlagen auf Schulen und städtischen Gebäuden sowie die weitere Verbreitung solcher Anlagen im Stadtgebiet, wird die Verwaltung das Gespräch mit der Feuerwehr in Dormagen suchen, um zu überprüfen, ob diese sich entsprechend aufgestellt sieht, hier im Brandfall zu reagieren. Der Brandschutzbedarfsplan ist ggf. anzupassen.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf

BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

2. Vermehrt werden E-Autos in Tiefgaragen und Parkhäusern in Dormagen abgestellt. Die Verwaltung wird das Gespräch mit der Feuerwehr in Dormagen suchen, um zu überprüfen, ob diese sich entsprechend aufgestellt sieht, hier im Brandfall zu reagieren bzw. ob ein Löschcontainer erforderlich ist. Der Brandschutzbedarfsplan ist ggf. anzupassen.
3. Fassadendämmungen, wie sie im Rahmen von energetischen Sanierungen vorgenommen werden, bilden eine außerordentlich hohe Brandlast. Bei Dämmplatten aus Styropor sind in einem Kubikmeter rechnerisch etwa zwei Liter Öl enthalten. Die Verwaltung wird das Gespräch mit der Feuerwehr in Dormagen suchen, um zu überprüfen, ob diese entsprechend aufgestellt sieht, hier im Brandfall zu reagieren.

Begründung

Bundesweit kommt es in den Medien immer häufiger zu Berichten über Brandereignisse bei Photovoltaikanlagen und den damit verbundenen Problemen der örtlichen Feuerwehren. Man ist technisch wohl oft nicht entsprechend ausgestattet, um hier angemessen zu reagieren.

E-Autos, gerade in großer Anzahl, wie sie im Parkhaus Nettergasse abgestellt sind, stellen ein Gefahrenpotenzial dar, welches zu überprüfen ist, um für den Fall vorbereitet zu sein. Speziell Gebäudehöhe und Breiten (=Fläche) sollten mit Hinblick auf die Brandkatastrophe im Essener Univiertel am 21.02.2022, mit Hinblick auf die Fassadendämmung betrachtet werden.

Neue Technologien bringen neue Risiken mit sich, die geprüft und bewertet werden müssen. Hier müssen für die Zukunft Möglichkeiten gefunden werden, potenzielle Gefahren von der Dormagener Bevölkerung abzuwenden.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Kirbach
Geschäftsführer